

Medienmitteilung 31.10.2019

PiQasso – *Buste de Mousquetaire* zu Besuch im Zentrum Paul Klee

3. November 2019 – 22. März 2020

EINE MEDIENMITTEILUNG VON QOQA UND ZENTRUM PAUL KLEE

2017 erwarben mehr als 25'000 Mitglieder der digitalen Community von QoQa das Gemälde *Buste de Mousquetaire* von Pablo Picasso aus dem Jahre 1968. Nachdem das bedeutende Werk letztes Jahr im Museum für moderne und zeitgenössische Kunst MAMCO in Genf ausgestellt wurde, verbrachte es den Sommer 2019 im Picasso-Museum in Antibes. Jetzt kommt das Werk ins Zentrum Paul Klee nach Bern.

Das 2017 realisierte Projekt *PiQasso* der Online-Community QoQa.ch entspricht ganz dem Musketier-Motto «Einer für alle, alle für einen». Die Online Verkaufsplattform, welche 2005 gegründet wurde und heute mehr als 600'000 Mitglieder zählt, bot 40'000 Anteile zu CHF 50.- am Gemälde *Buste de Mousquetaire* von Pablo Picasso an, die in weniger als 48 Stunden durch 25'000 Personen erworben wurden.

Das Ziel der Aktion war einerseits, die Bekanntheit der Seite zu steigern. Gleichzeitig wollte das Team um Gründer Pascal Meyer auch den Kunstmarkt «demokratisieren» – ein Bereich, der normalerweise nur einem sehr kleinen, ausgewählten Kreis von Menschen zugänglich sei. Auf einer speziell für den PiQasso erstellten Webseite können sich die Mitinhaber über das Projekt, Events, Wettbewerbe und zukünftige Destinationen informieren und mitbestimmen, in welchen Museen das Gemälde leihweise hängen soll. Weiter gibt es auf der Seite einen Live-Stream, damit das Gemälde im jeweiligen Museum laufend beobachtet werden kann.

Die *Buste de Mousquetaire* von Pablo Picasso wird von 3. November 2019 bis 22. März 2020 im Zentrum Paul Klee gezeigt. Der Zugang zum Werk ist gratis.

Vernissage am 2. November 2019 um 15h00. Es sprechen Thomas Soraperra, kaufmännischer Direktor Zentrum Paul Klee sowie Fabio Monte, COO QoQa.

Pablo Picasso (1881 - 1973) ***Buste de Mousquetaire, 1968***

Die Figur des Musketiers taucht erstmals 1967, nach einem krankheitsbedingten Unterbruch seiner künstlerischen Tätigkeit, im Werk Pablo Picassos auf. Beflügelt von der Lektüre von Alexandre Dumas' «Die drei Musketiere» und seiner Wiederentdeckung von alten Meistern wie El Greco, Velasquez, Delacroix, Manet und vor allem Rembrandt liess ihn die Figur des Musketiers – man könnte sie als Alter Ego des Künstlers bezeichnen – nicht mehr los. Picasso erforschte diese Figur entgegen der vorherrschenden Trends der damaligen Kunstwelt und zeigte so, dass er, wie sein Biograph John Richardson schreibt: «Frei ist, das zu tun, was er will, wie er es will, und ohne sich darum zu kümmern, ob er politisch, sozial oder künstlerisch korrekt ist.»

Eine Präsentation von QoQa und Zentrum Paul Klee.

Mitglieder der QoQa-Community erhalten gegen Vorweisen ihrer Mitinhaberkarte zwei Eintritte für das Zentrum Paul Klee zum Preis von einem.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der PiQasso [Website](#).

Kontakt

Maria-Teresa Cano

Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

press@zpk.org, T +41 (0)31 328 09 44

Pressestelle

Service de presse / Press Office
press@zpk.org

Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländli 3 3006 Bern
Tel + 41 (0)31 359 01 01 www.zpk.org